

Streiflicht:

Folgende Aufzeichnungen sind hauptsächlich aus eigenen Erfahrungen entstanden und keinesfalls als allgemeingültig zu werten.

Es geht um den Vergleich zwischen einer Ausbelichtung und einem Ausdruck auf einem Tintenstrahldrucker. Außerdem wird auch noch der Scan vom Negativ sowie vom Positiv unterschieden. Gleich mal vorne weg: der Tintenstrahldrucker hat keine Chance. Man kann natürlich das ganze Thema nicht einfach so pauschalisieren aber es kommt hauptsächlich auf die Druckköpfe, auf den Reinheitszustand, auf das Alter des Druckers, auf das Papier...an. Aber auch wenn hier die besten Voraussetzungen geschaffen wurden erkennt man dennoch einen klaren Unterschied im Vergleich zu einer (auch schlechten) Ausbelichtung.

Ich finde generell einen Scan vom Positiv immer besser, außer man hat mal eben einen Trommelscanner für so um die 60.000€ neben sich stehen. Allerdings darf man bei diesem Punkt auch den Zeitfaktor nicht aus den Augen lassen, denn man braucht natürlich mehr Zeit einen Farbabzug anzufertigen und diesen danach zu scannen, als wenn man einfach schnell das Negativ in den Scanner spannt.

Ich für meinen Teil denke: wenn man genügend Zeit hat sollte man einen nicht zu überdimensionierten Farbabzug mit einem guten Scanner auf den Bildschirm ziehen, diese Datei dann bearbeiten und anschließend ausbelichten.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

R.Schadt